

darüber im klaren, daß die weitere Durchführung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik unter den veränderten Bedingungen der achtziger Jahre eine neue Qualität der Arbeit erfordert. Die Werktätigen geben dem Kurs der Hauptaufgabe vor allem deshalb ihre einhellige Zustimmung, weil sie sich an Hand ihrer eigenen Erfahrungen davon überzeugen konnten, daß es dadurch möglich war, seit dem VIII. Parteitag die Volkswirtschaft der DDR dynamisch zu entwickeln und das größte Sozialprogramm in der Geschichte unseres Volkes zu verwirklichen.

Das wird durch die Entwicklung des Bezirkes Erfurt in den siebziger Jahren eindrucksvoll bestätigt. So stieg die industrielle Warenproduktion in dieser Zeit von 14 auf über 28 Milliarden Mark. Sie hat sich also in 10 Jahren verdoppelt. Die Arbeitsproduktivität erhöhte sich auf 175,6 Prozent.

Die Bauproduktion wuchs von 1,4 auf 2,4 Milliarden Mark. Der Getreideertrag je Hektar stieg von 32,3 Dezitonnen im Jahre 1970 auf 38,3 Dezitonnen 1975 und 44,8 Dezitonnen 1980. Die Obstproduktion wurde von 14 500 Tonnen auf über 54 000 Tonnen, das heißt fast um das Vierfache, gesteigert.

Diese guten Ergebnisse der Arbeit schlagen sich in der bedeutenden Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen nieder. Besonders deutlich wird das beim Kernstück des Sozialprogramms, dem Wohnungsbau. Von 1970 bis 1980 wurden im Bezirk Erfurt über 100 000 Wohnungen neugebaut bzw. modernisiert. Dadurch erhielten 300 000 Einwohner, das sind 25 Prozent der Bevölkerung, neuen, besseren Wohnraum.

Angesichts der Krise in den kapitalistischen Ländern und der damit verbundenen Massenarbeitslosigkeit und Existenzangst von vielen Millionen Menschen zeigt die Entwicklung unserer DDR eindrucksvoll, was der Sozialismus ist, was er dem Volke Vorteilhaftes bringt und daß es keine andere Gesellschaftsordnung gibt, die sich mit seinen Errungenschaften auch nur annähernd messen kann. (Starker Beifall.)

Wie tief und fest die kluge und weitsichtige marxistisch-leninistische Politik unserer Partei im Volke verwurzelt ist, das wurde besonders in Vorbereitung des X. Parteitages deutlich.

Sie ist zur entscheidenden Triebkraft für die gewaltigen Leistungen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen geworden. Sie ermöglichte es, daß wir 1980 und im I. Quartal 1981 die bisher größten volkswirtschaftlichen Leistungen erbringen konnten.

Der Bezirk Erfurt hat den Volkswirtschaftsplan 1980 in der Industrie mit 3 Arbeitstagen und den Volkswirtschaftsplan dieses Jahres im I. Quartal mit 1,3 Arbeitstagen überboten. Das entspricht einer zusätzlichen industriellen Warenproduktion von insgesamt 425 Millionen Mark. Im Bauwesen haben wir den Volkswirtschaftsplan 1980 mit 3,1 Tagen und den Plan des I. Quartals 1981 mit 1,1 Tagen übererfüllt.

Große Leistungen vollbringen gegenwärtig die Genossenschaftsbauern und Arbeiter